



Pilotprojekt

»Grenzübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation im Rahmen der Etablierung einer integrierten grenzübergreifenden Stadtentwicklung«

PRESSEMITTEILUNG

3. Stadtforum Guben – Gubin – Viele Aktive diskutieren über die Themen „Soziale Integration und Migration“

Zum dritten grenzübergreifenden Stadtforum Guben – Gubin haben die Bürgermeister Klaus-Dieter Hübner und Bartłomiej Bartczak am 12. Oktober 2009 in die Gubener Alte Färberei eingeladen. Rund 90 interessierte Bürgerinnen und Bürger aus beiden Städten haben sich an den Diskussionsrunden beteiligt.

Zur Einstimmung haben Schüler der Musikschule Gubin aktuelles aus ihrem Repertoire vorgestellt. Unter der Leitung von Agnieszka Rzucidło zeigte Anita Tomiakowska ihr Können am Klavier, Justyna Turowska spielte auf der Flöte. Die Teilnehmer des Stadtforums waren von dem Können der drei Musikerinnen begeistert.

Herr Hübner begrüßte auch im Namen von Herrn Bartczak die Gäste zum dritten Stadtforum und rief alle Beteiligten auf, sich intensiv und aktiv an den Diskussionsrunden zu beteiligen. Herr Bartczak wurde vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gubin, Herr Ochotny, vertreten. Herr Kathke, Ernst Basler + Partner GmbH, warf einen Blick zurück auf die bisherigen Aktivitäten, die sich aus den Anregungen der vergangenen Stadtforen entwickelt haben: Der grenzübergreifende Wirtschaftsrat wird sich Anfang November zum Gespräch zusammen finden. Organisiert wird der Wirtschaftsrat vom polnischen Wirtschaftsverein und von der Stadt Guben bzw. der Wirtschafts- und Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Guben. Zum Thema Bildung fand am 30. September 2009 ein erstes Gespräch mit Vertretern des Landkreises Krosno, des Technischen Lyceums in Gubin, der Landwirtschaftsschule in Gubin sowie der Stadtverwaltung Guben und der Leiterin des Netzwerkes „Schule – Wirtschaft“ statt. Im Ergebnis des Gespräches haben sich die Teilnehmer darauf verständigt, gemeinsam mit Unternehmen und Bildungseinrichtungen die Möglichkeiten für Praktika im Bereich Gastronomie und Hotellerie, für die Berufsausbildung im Bereich Metall und für so genannte Tandempraktika auszuloten. Das nächste Treffen findet am 28. Oktober 2009 statt. Zur Einrichtung des „Runden Tisches Schule“ werden in einer ersten Stufe Sondierungsgespräche zwischen den Fachabteilungen in Guben und Gubin stattfinden.

Nach diesem aktuellen Überblick über die laufenden Aktivitäten, stimmten zwei Impulsvorträge auf die Themen „Soziale Integration und Migration“ ein. Regina Midzio-Kaczmarek, Referatsleiterin für Bürgerangelegenheiten, Stadt Gubin, gab einen umfassenden Überblick über die sozialen Strukturen der Stadt Gubin. Eine Vielzahl von Einrichtungen und Hilfen stehen für Menschen zur Verfügung, die sich in Krisensituationen befinden, die finanzielle oder materielle Unterstützung zum Lebensunterhalt benötigen oder zur Integration von mobilitätseingeschränkten Bürgerinnen und Bürgern. Dr. Isolde Heintze, Landkreis Spree-Neiße, Dezernat; Soziales, Gesundheit, Jugend,



Pilotprojekt

»Grenzübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation im Rahmen der Etablierung einer integrierten grenzübergreifenden Stadtentwicklung«

Sport, Bildung und Kultur, beleuchtete die Situation im Landkreis und in der Stadt Guben. Über aktuelle Projekte wie z. B. das Haus der Familie in Guben (Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds - ESF), das Programm zur kompensatorischen Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung in Kindertagesstätten oder IDA – Integration durch Austausch werden ganz konkrete Beiträge zur sozialen Integration von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund geleistet.

Anschließend hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, in zwei World-Cafés die Themen der Impulsreferate weiter zu diskutieren, Nachfragen zu stellen und eigene, neue Ideen in das Stadtforum einzubringen. Beide World-Cafés haben sich dem Kernthema der Veranstaltung gewidmet. Im Ergebnis der Diskussionen wurden grenzüberschreitende Kontaktwünsche von Vereinen formuliert; hierzu lagen in den Cafés umfassenden Listen mit der Vereinslandschaft beiderseits der Neiße aus. Um die Sprachbarriere zu überwinden, wurden verschiedene Anregungen diskutiert: Tandemangebot für deutsch-polnische Sprachkurse an der Universität der Senioren, zweisprachiges Info-/Begegnungszentrum in der Stadt- und Hauptkirche Gubin, gemeinsame Projekte und Feste organisieren und durchführen, gemeinsames Kino im Dom Kultury oder dem ehemaligen Kino in Guben und vieles mehr. Die soziale Integration ist eine Aufgabe, der sich beide Kommunen intensiv widmen. Hier ist zum einen der Austausch wichtig, zum anderen können gemeinsame Projekte, wie z. B. die grenzüberschreitende Tafel, zum Zusammenwachsen der Städte beitragen. Auch die Integration über Arbeit hat einen hohen Stellenwert: So könnte beispielsweise die Wiedernutzung der Kulturlandschaft zum Weinanbau ein gemeinsames Projekt werden, die vielen Apfelplantagen in und um Guben und Gubin könnten im Rahmen von Schulprojekten genutzt werden, aber auch die künftige Ausrichtung der Energiepolitik kann in beiden Städten zu neuen Beschäftigungsimpulsen führen.

Zum Abschluss der Veranstaltung rief der Gubener Bürgermeister Klaus-Dieter Hübner den Teilnehmern die vielen erfolgreichen Projekte ins Gedächtnis, die bereits im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit entstanden sind. Für die Zukunft sind weitere Diskussionsrunden mit vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern erwünscht. Daraus sollen in den kommenden Wochen und Monate konkrete Projekte entstehen, die von engagierten Menschen initiiert und begleitet werden.

Auf der Internetseite von Guben (www.guben.de) ist ein Link zum Pilotprojekt „Nationale Stadtentwicklungspolitik“ eingerichtet. Dies soll auf der Internetseite von Gubin (www.gubin.pl) noch eingerichtet werden. Dort werden alle aktuellen Informationen wie Termine, Berichte, Pressemitteilungen etc. veröffentlicht.

Zur Verbesserung des Informationsaustauschs sind alle Aktiven und Interessierten aufgerufen, sich bei den Pressestellen der Städte zu melden. Auch können hier Informationen über geplante Aktionen und Veranstaltungen bekannt gegeben werden.

Wenn Sie Interesse an der Mitwirkung am Stadtforum haben oder konkrete Projekte diskutieren und umsetzen wollen sowie Gleichgesinnte suchen, können Sie sich per Internet, über das Ser-



Pilotprojekt

»Grenzübergreifende Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation im Rahmen der Etablierung einer integrierten grenzübergreifenden Stadtentwicklung«

vicecenter mit der Stadt Guben und der Stadt Gubin in Verbindung setzen. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.